

Höhenzugang auf engstem Raum

Um Fenster und Wände in einem Krankenhaus in Suhl reinigen zu können, waren nach eigenen Angaben die Experten von System Lift gefordert. In der Eingangshalle musste auf engstem Raum eine Arbeitsbühne platziert werden, damit die Gebäudereiniger sicher in der Höhe arbeiten konnten.

System Lift Partner Lindig Fördertechnik aus Eisenach hatte mit einer Gelenkteleskop-Raupenbühne die optimale Lösung gefunden.

Das Modell LEO 23GT kann variabel abgestützt werden und passte somit genau zwischen eine Trennwand und gegenüberliegende Säulen. Für einen sicheren Stand sorgten Druckverteilerplatten, die außerdem noch den hochwertigen Steinfußboden in der Halle vor Beschädigungen schützten. Eine Besonderheit dieses Bühnenmodells ist der Arbeitskorb: Er ist nicht mittig angeordnet, sondern hat seitlich einen großen Schwenkbereich. „Zwischen den Etagen und der Glasfassade waren nur wenige Zentimeter Spielraum. Bei der ersten Fahrt nach oben habe ich vorsichtshalber selbst getestet, ob unsere Berechnungen

stimmen. Aber es passte haargenau und so konnten sich die Gebäudereiniger dann ans Werk machen“, berichtet Knut Kreuzberger von der Lindig Fördertechnik.

Mit ihrer kompakten Bauweise hat die Raupenbühne eine Durchfahrbreite von nur 0,98 m und passt damit auch durch normale Türen. Mit zwei Teleskopausschüben erreicht sie eine Arbeitshöhe von 23 m. Für den Einsatz im Innenbereich wurde die Arbeitsbühne mit Strom betrieben. Anschließend folgte noch die Außenreinigung des Gebäudes, bei der auf Dieselmotorantrieb umgeschaltet wurde. Auch hier waren die variablen Abstützmöglichkeiten entscheidend, da die Raupenbühne auf einer Wiese mit Hanglage platziert werden musste.

BM



Testfahrt: Stimmt alles wie zuvor berechnet?



Die Gelenkteleskop-Raupenbühne von System Lift ermöglicht die Gebäudereinigung in einem Krankenhaus.



Millimeterarbeit: der Leo 23GT der Lindig Fördertechnik ist in Stellung gebracht.